GR-Sitzung am 27. Juni 2005/Beschlüsse

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Mai. 2005.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Vorgehensweise beim Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital unter Einbeziehung der Planungsvorgaben einschließlich Sozialsprengel Stubai.

Mit 8 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat von Fulpmes die Einholung von zwei weiteren Studien für die Gestaltung und Verbauung des derzeitigen Schotterparkplatzes vor dem Wohn- und Pflegeheim Fulpmes mit folgenden grundsätzlichen Vorgaben:

1. Die Studie von Ing. Nocker soll hinsichtlich der Bettenerweiterung des Wohn- und Pflegeheimes als Ausgangslage angenommen werden, nicht jedoch jener Teil der Studie, der sich auf die Tiefgarage, das Parkdeck und die Vorplatzgestaltung des derzeitigen Schotterplatzes bzw. Parkplatzes vor dem Heim bezieht.

2. Von den derzeit ca. 60 verfügbaren Pkw-Stellplätzen soll unter Ausnutzung aller Raumreserven so viel wie möglich an Stellenplätzen in eine niveaugleiche Tiefgarage (nicht zweistöckig) verlegt werden, wobei eine Vergrößerung der Tiefgaragenfläche dadurch erreicht werden könnte, dass die Servitutsfläche (Zufahrt zum Landhaus Krösbacher) unterbaut, eventuell die neu geplanten Zimmer im vorderen Bereich des Wohn- und Pflegeheimes unterbaut, und/oder eine bessere logistische Einteilung in der niveaugleichen Tiefgarage erzielt wird.

3. Im hinteren Bereich des Platzes Richtung Landhaus Krösbacher soll auf der Tiefgarage ein maximal zweistöckiges Gebäude mit einer Nutzfläche von ca. 200 m² für den Sozialsprengel Fulpmes vorgesehen werden, das auch vom Wohn- und Pflegeheim aus begehbar sein soll und an dessen Hinterseite im Grenzabstandsbereich noch Autoabstellplätze verfügbar bleiben. Dort könnten ca. 10 Parkplätze oberirdisch eingeplant werden, die über die selbe Zufahrt wie zum Landhaus Krösbacher erreichbar wären.

Vor dem Wohn- und Pflegeheim bzw. vor dem Gebäude des Sozialsprengels soll das derzeit in der Studie Nocker vorgesehene Parkdeck mit ca. 20 offenen Parkplätzen zur Gänze einer wirklich schönen Park-Gartenanlage weichen. Die Studie soll auch Gestaltungsvorschläge für die Park-Gartenanlage beinhalten, die als echte Grün- und Erholungsfläche der Bevölkerung aber insbesondere auch den Bewohnern und Besuchern des Wohn- und Pflegeheimes wie auch des Sozialsprengels zur Verfügung stehen.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf oder Vermittlung des Parterres im Kranerhaus an die Schischule Stubai bzw. an die Bergsteigerschule Stubai „Sepp Rettenbacher“.

Mit 4 Nein-Stimmen und 11 Stimmenthaltungen wird der Verkauf oder die Vermittlung des Parterres im Kranerhaus an die Schischule Stubai bzw. an die Bergsteigerschule Stubai „Sepp Rettenbacher“ einstimmig abgelehnt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Planungsvergabe Kreisverkehr Dorfeinfahrt.

Einstimmig wird der Tagesordnungspunkt vertagt.